



vitamin C

Spendenzeitung der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen

Jahresbericht 2006 der Region Winterthur-Schaffhausen

Jahresrückblick 2006 des Präsidenten

Geschätzte Leserin
geschätzter Leser

Das Jahr 2006 ist eigentlich schon längst passé und wir befinden uns bereits mitten in unserem zweiten RL-Jahr. Doch wie es die Vereinssagenda üblicherweise vorsieht, erscheint der Jahresbericht erst mitten im Frühling. So lade ich Sie ein auf eine kurze Reise zurück ins 2006 – eine Rückschau auf die schönsten Momente und wichtigsten Ereignisse aus dem vergangenen Jahr.

Ziemlich genau vor einem Jahr, nämlich am 17. Mai 2006 legten die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter den Grundstein für die Neugründung – die neue Cevi Region Winterthur-Schaffhausen war geboren. 14 Frauenabteilungen und 16 Männerabteilungen mit insgesamt ungefähr 1800 Mitgliedern umfasst von da an die neue und eigenständige Region.

Ein für viele grosse und kleine Cevianerinnen und Cevianer unvergessliches Erlebnis spielte sich in Wiesendangen ab. Dort wurde der alljährlich stattfindende Eschenbergcup ausgetragen. Dieses Mal jedoch stand nicht nur das traditionelle Kräfftemessen unter den Abteilungen auf

dem Programm. Zum Anlass der Neugründung der Region unterschrieben alle Teilnehmenden auf einer grossen Urkunde und waren mit dabei, als ein riesiges Regionsfoulard aus dem Rauch hervorgezaubert wurde.

Das Cevi Seki, unser Herzstück der Region, erlebte eine richtiggehende Renaissance! Nicht nur, dass es komplett neu eingerichtet und mit neuen Computern ausgestattet werden konnte. Mit dem Start von Rahel Christen v/o Leu im September als Jugendarbeiterin gelang der Region ein grosser Sprung nach vorne! Sie brachte viele neue Ideen und Fachwissen mit und verfügt zudem über langjährige Cevi-Erfahrung. Von da an arbeiten nun Haribo und Leu zusammen als starkes Jugendarbeits-Team auf dem Seki. Sie bilden so vor allem in der Ausbildung und der Betreuung der Abteilungen eine tragende Rolle.

Auch im Bereich der Ausbildung unserer Leiterinnen und Leiter wurde viel bewegt. Die Frauen haben sich in einem Ausbildungsteam zusammengeschlossen und können bereits jetzt eine vollständige Kursreihe vom Helferinnenkurs bis zum Gruppenleiterinnenkurs III anbieten! Die Männer verfügen

neu über eine vierköpfige Gruppe, welche die Koordination der grossen Palette der Ausbildungs- und anderen Angeboten übernimmt.

Gegen Ende des Jahres 2006 folgten die AbteilungsleiterInnen und KursleiterInnen sowie weitere RegionsmitarbeiterInnen der Einladung der Regionalleitung zu einem gemeinsamen Abend. Dabei hat sich die RL mit einem Essen bei allen ganz herzlich für ihren grossartigen Einsatz bedankt.

Damit beende ich meinen Rückblick ins 2006 und es bleibt mir, liebe Leserin, lieber Leser mich bei Ihnen ganz herzlich zu bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre all dies nicht möglich gewesen! Die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen ist in voller Fahrt – dank Ihrer Mithilfe.

Philipp Höhener v/o Loki

Inhalt

	Seite 1
Jahresrückblick 2006	
	Seite 2
Die Regionalleitung stellt sich vor	
	Seite 3 - 5
Jahresrechnung 2006, Budget 2007	
	Seite 6
Rückblick der Betreuung	
	Seite 8
Rückblick der Ausbildung	

Die Regionalleitung stellt sich vor



Marianne Wattinger v/o Radiara

Philipp Höhener v/o Loki
Radiara und Loki sind als Regionalleiter die ordnenden Hände der Region. Sie koordinieren die Cevi Region Winti-Schaffhausen und vertreten diese auch nach Aussen. Radiara hat sich zudem noch der Ausbildung der Frauen verschrieben. Als Hochbauzeichnerin steht sie voll im Berufsleben, während Loki an der Uni Zürich Volkswirtschaft studiert.

Remi Beutler v/o Bumi

Bumi ist für die Finanzen unserer Region zuständig. Budget, Abrechnung und Fundraising beschäftigen ihn hierbei am meisten, was auch gut zu seinem sonstigen Leben passt. Er befindet sich im Masterstudien Finance an der Universität St. Gallen, und kennt sich mit Zahlen somit bestens aus.

Tamara Rechenmacher v/o Yomai

Yomai ist als Physiotherapeutin um das Wohl ihrer Patienten besorgt. Auch in der Region ist sie im Betreuungsteam dafür da, dass es den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern gut geht und unterstützt sie in ihrer Tätigkeit.

Dominik Bachmann v/o Kiebitz

Unsere Mitarbeiter stehen im Zentrum seines Interesses. Als Mitarbeiterbetreuer führt und betreut er unsere Angestell-

ten auf dem Seki. Diese anspruchsvolle Tätigkeit bringt er mit seinem Studium der Elektrotechnik an der ZHW souverän unter einen Hut.

Florian Ehrensperger v/o Sky

Sky ist der Chef der Männer Ausbildung. In diesem Ressort laufen alle Fäden unserer vielen Kurse und weiteren Angeboten zusammen, welche er mit Unterstützung durch sein Team und im Austausch mit dem Frauen-Team am laufen hält. Beruflich arbeitet Sky als Supporter bei der DECOP Schweiz.

David Vogel v/o Quick

PR & Kommunikation ist sein Metier. Dazu gehören das Herausgeben dieser Zeitung, Broschüren, sowie der Mitgliederzeitung der Region, das punkt ws. Weiter kümmert er sich um die Homepage, sorgt sich um ein einheitliches Erscheinungsbild, und dass der Cevi auch im Blätterwald nicht zu kurz kommt. Quick studiert an der ETH Zürich Umweltnaturwissenschaften.

Die Regionalleiter sind alles erfahrene Leiterinnen und Leiter, welche sich neben der regionalen Cevi-Tätigkeit als aktive Kurs- und Stufenleiter auch den Wald nicht aus den Augen verlieren. Sie werden durch die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der Region alljährlich gewählt, so auch geschehen am letzten gemeinsamen Runden Tisch im März.

(dv) Der Cevi ist auf junge Menschen angewiesen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. In unserer letzten Ausgabe des Vitamin C haben sich unsere Mitarbeiter auf dem Seki Ihnen vorgestellt. Nun liegt der Ball bei der Regionalleitung, die RL.

(v.o.n.u. Radiara, Loki, Bumi, Yomai, Kiebitz, Sky, Quick)



Finanzbericht - Abrechnung 2006 und Budget 2007

Zur Jahresrechnung 2006

(rb) Der Zusammenschluss der Männer- und Frauenabteilungen zur Cevi Region Winterthur-Schaffhausen im vergangenen Jahr hat auch in der Buchhaltung seine Spuren hinterlassen. Der Jahresumsatz hat innerhalb von einem Jahr über ein Drittel zugenommen. Im August 2006 wurden die Stellenprozente von 110 auf 180 erhöht. Um den neu dazu gestossenen Frauen eine optimale Betreuung anbieten zu können. Zudem wurden erstmals direkte Abgaben an den Cevi Schweiz in der Höhe von 13'700.- Franken fällig. Der positive Jahresabschluss von 4'004.- Franken erfreut, doch erst wenn auch das Jahr 2007 ausgeglichen abschliessen kann, sollte erstmals aufgetimet werden.



Grosse Herausforderungen für 2007

Das Jahr 2007 wird ein Jahr der Entscheidung für die neu gegründete Region. Viele Unsicherheiten und offene Fragen stellen grosse Herausforderungen an die Budgetierung. Anfang Jahr wurde die Buchhaltungssoftware, welche wohl

schon seit der Gründungszeit der Männer-Kleinregion bestand hatte, ersetzt. Diese Umstellungen bringt, neben der Möglichkeit direkt aus der Buchhaltung zu fakturieren und die Kurse mit Kostenstellen zu versehen, vor allem mehr finanzielle Transparenz. Aus diesem Grund wurde auch der Kontoplan komplett überarbeitet und den ZEWO Richtlinien (Swiss GAP FER 21) angepasst. Der Budgetierungsprozess machte schnell klar, dass diese Umstellungen auch nötig sind. Auch bei höher budgetierten Spenden als 2006 resultiert ein budgetierter Jahresverlust von 14'000.- Franken. Dieser ist so nicht haltbar und die Regionalleitung setzt alles daran, dass die Jahresrechnung trotzdem ausgeglichen ausfallen wird. Jedoch sollte bei der Suche nach finanziellem Optimierungspotential der bestehende Leistungsumfang nicht leiden. Eine weitere Herausforderung stellt das bestehende Vereinsvermögen. Wie bereits erwähnt hat sich die Mitgliederzahl mit dem Zusammenschluss beinahe verdoppelt. Das Vereinsvermögen ist aber nur rund ein Drittel angewachsen. Im laufenden Jahr steht einem Umsatz von gegen 350'000.- nur gerade ein Eigenkapital von 115'000.- gegenüber, wovon gegen 30'000.- durch die bestehenden Arbeitsverträge fest gebunden sind. Dies ist klar an der unteren Grenze und kann die Region immer wieder vor kurzfristige Liquiditätsengpässe stellen. Mittel- bis langfristig

ist deshalb ein Vereinsvermögen von klar über 160'000.- Franken ein erklärtes Ziel, um der immer noch wachsenden Region ein solides finanzielles Fundament zu geben.

Das neue Spendenkonzept

Zusammen mit dem Budget 2007 wurde das bestehende Spendenkonzept angepasst. Die Kommunikation für die beiden bisherigen Spendengefässe „Support Team“ (ab monatlichen Spenden von 20.- Franken) und „100er Club“ (ab monatlichen Spenden von 100.- Franken) wurden neu gestaltet. Die Ausgaben des Vitamin C werden durch persönliche Spendenbriefe ergänzt. Zudem wurde eine neue Spendengruppe (inkl. Flyer) namens „Gönnteam¹⁰⁰⁺“ geschaffen. Dadurch sollen Gönnerinnen und Gönner angesprochen werden, welche jährlich 100.- Franken oder mehr spenden.

Diese drei Spendengefässe werden wie bisher vier Mal pro Jahr über die aktuellsten News aus der Region informiert. Um den Verwaltungsaufwand zu vermindern, werden Gönnerinnen und Gönner, welche jährlich unter 100.- Franken spenden, nur noch zwei Mal (Frühling und Herbst) angeschrieben. Mit diesen Massnahmen hofft die Regionalleitung, dass ein Spendenfundament gelegt werden kann, welches den Fortbestand der Region nachhaltig sichert.



Budget 2007

Budget 2007

Betriebsaufwand	2007
Personalaufwand	SFr. 130'200
Beiträge an andere Regionalverbände	SFr. 500
Beiträge Cevi Schweiz	SFr. 19'800
Beiträge an andere Institutionen und Organisationen	SFr. 500
Beiträge	SFr. 20'800
Raumaufwand	SFr. 6'400
Periodische Publikationen für LeiterInnen	SFr. 11'000
Periodische Publikationen für SpenderInnen	SFr. 3'500
Jährliche Publikationen	SFr. 6'300
Publikationen	SFr. 20'800
Aufwand Sekretariatsbetrieb	SFr. 20'500
Aufwand Informatik	SFr. 600
Aufwand mobile Sachanlagen	SFr. 1'500
Aufwand Fahrzeug und Transport	SFr. 4'000
Aufwand Projekte, Anlässe und Aktionen	SFr. 2'000
Versicherungen und Abgaben	SFr. 8'200
Aufwand aus Regionsbetrieb	SFr. 36'800
Aufwand Kurse, Lager und Seminare	SFr. 120'000
Mitgliederversammlungen	SFr. 500
Jahresschlussessen	SFr. 1'500
Verdankungsgeschenke	SFr. 900
Sitzungen	SFr. 500
Retraiten Regionalleitung, Kommissionen und Teams	SFr. 3'500
Sonstiger Aufwand Ressorts	SFr. 1'000
Aufwand ehrenamtliche Tätigkeiten	SFr. 7'900
Abschreibungen	SFr. 2'500

Budgetierter Betriebsaufwand | **SFr. 345'400**

Finanzertrag	SFr. 1'200
Finanaufwand	SFr. 800
Finanzergebnis	SFr. 400

Organisationsfremder Ertrag	SFr. -
Organisationsfremder Aufwand	SFr. 1'000
Übriges Ergebnis	SFr. -1'000

Betriebsertrag	2007
Einmalige Spenden	SFr. 45'000
Abonnementsbeiträge Publikationen	SFr. 2'000
Spenden juristischer Personen (Firmen)	SFr. 2'000
Regelmässige Spenden Support Team	SFr. 5'000
Regelmässige Spenden 100er Club	SFr. 15'000
Spenden politische Gemeinden	SFr. -
Spenden Kirchgemeinden	SFr. 8'000
Spenden Kantonalkirchen	SFr. 15'000
Spenden	SFr. 92'000
Obligatorische Beiträge Ortsgruppen	SFr. 66'000
Freiwillige Beiträge Ortsgruppen	SFr. 3'000
Beiträge anderer Cevi Institutionen	SFr. 5'000
Beiträge	SFr. 74'000
Ertrag aus Materialverkauf	SFr. 14'100
Ertrag aus Vermietung	SFr. 5'000
Ertrag aus Projekten, Anlässen und Aktionen	SFr. 200
Ertrag aus Dienstleistungen (Kurse)	SFr. 19'000
Versicherungen	SFr. 7'700
Ertrag aus Regionsbetrieb	SFr. 46'000
Ertrag aus Kurse, Lager und Seminare	SFr. 120'000

Budgetierter Betriebsverlust | **SFr. 13'400**

Budgetierter Betriebsertrag | **SFr. 345'400**

Budgetierter Jahresverlust | **SFr. 14'000**



Das Jahr 2006 aus Sicht des Betreuungsteams

Lange hat es gedauert bis wir endlich mit unserer Arbeit loslegen konnten.

Im März 06 hatte das Betreuungsteam (kurz BT) den ersten Höck. Wir, das sind Nicole Schwarz v/o Guignol aus Seuzach, Sandra Müller v/o Bounty aus Seen, Patrizia Pötz v/o Ravina aus Wiesendangen, Yvonne Scheidegger v/o Smeralda aus Wülflingen und Tamara Rechenmacher v/o Yomai aus der Regionalleitung, wagten uns alle in ein ganz unbekanntes Gebiet.

So hatten alle eine andere Vorstellung was die Aufgaben des BT sind, immer mit dem Gedanken, was unsere LeiterInnen wohl am meisten unterstützen und motivieren könnte.

Es galt als erstes die vielen Ideen, Gedanken und Vorstellungen zu sammeln.

Schnell erkannten wir, dass unsere Aufgabe Betreuung, Begleitung und Unterstützung der AbteilungsleiterInnen und StufenleiterInnen beinhaltet, und wir darum in den Abteilungen bei den LeiterInnen bekannt sein müssen. Aus diesem Grund legten wir in unseren ersten Monaten grossen Wert auf Besuche in den Abteilungen.

Durch die Abteilungsbesuche wurden uns die verschiedenen Bedürfnisse bewusst. Im Ce-vialtag sind dies Situationen,

in welchen die AbteilungsleiterInnen vor Schwierigkeiten mit



Das Betreuungsteam, die Medizinfrauen der Abteilungen

LeiterInnen stehen, LeiterInnen nicht wissen was in einem Elternbrief geschrieben werden soll oder ganz einfach einen Rat oder eine konkrete Hilfe z.B. bei Versicherungsfragen oder oder Programmideen brauchen.

Seit September können wir in unserem Team auch auf die Unterstützung durch unserer Jugendarbeiterin Rahel Christen v/o Leu zählen, welche uns auf dem Sekretariat tatkräftig unterstützt.

Für unsere Frauen-Abteilungen gab es mit der neuen Region so manche Veränderung.

Wir hatten jetzt nicht nur eine eigene Jugendarbeiterin und ein Betreuungsteam sondern auch das Sekretariat in Winterthur. Damit sind wir näher bei den Bedürfnissen unserer LeiterInnen, und die Wege wurden kürzer. So organisierten wir einen Seki-Apéro, an dem wir das Seki als Anlaufstelle und dessen Hilfsmittel, z.B. die Programmpläne, der Kopierer, oder die Bibliothek vorstellten konnten. In einigen Abteilungen fand dieser Anlass grossen Anklang, unser Seki war so richtig überfüllt.

Unsere Jahresziele „alle Abteilungen“ bis in November besucht zu haben, konnten wir leider nicht ganz erfüllen. Aber es hat uns sehr geholfen zu sehen, welche Art von Begleitung die Ab-

teilungen wirklich brauchen können. So wird in diesem Jahr ein Ordner mit allen Tipps und Tricks für Abteilungsleiterinnen erscheinen.

Tamara Rechenmacher v/o Yomai



Triffst man dich am Stammtisch?

(dv) Junge Menschen treten in den Cevi ein, werden Leiter, geben ihr Bestes, verschwinden irgendwann von der Bildfläche. Wohin?



Triffst man dich am Cevi-Stammtisch?

Als ehemalige Cevi-Leiterin oder Leiter blickt man auf ereignisvolle Cevi-Jahre zurück, in welchen man viele Diskussionen geführt, Höhepunkte erlebt und Projekte bestritten hat, und damit viele enge und weniger enge Banden geknüpft hat. Dann heisst es Abschied nehmen und einsehen, dass man einige von den Leuten höchstwahrscheinlich länger nicht mehr sehen wird.

Dies muss nicht sein. Um den Kontakt nicht abreißen zu lassen,

oder um an ihn wieder anknüpfen zu können(!), trifft man sich am Cevi-Stammtisch! Wir wollen Alt-Cevianern so die Gelegenheit bieten, ihr Cevi-Netzwerk weiter zu pflegen und den Kontakt nicht zu verlieren.

Die Idee - ein Cevi-Stammtisch

Das Lexikon versteht unter Stammtisch eine Gruppe von Personen, welche sich regelmässig in einer Beiz trifft und sich bei einem Tee crème über Gott und die Welt unterhält. Dies erfolgt in einer ungezwungenen und spontanen Atmosphäre, das heisst es entfällt die An-/Abmeldung und die Traktandenlisten. Angesprochen sind ehemalige und auch aktive Cevianerinnen und Cevianer, welche sich gerne mit Gleichgesinnten treffen.

Interessen geweckt?

Super - dann melde dich auf stammtisch@cevi.ws, damit du in Zukunft mit allen wichtigen Informationen wie Zeitpunkt und Ort informiert bist.

Die nächsten Stammtische finden an folgenden Daten statt:

Mittwoch 18. Juli

Mittwoch 19. September

Mittwoch 21. November

Wir freuen uns dich dort zu sehen.

5 Fragen an...



5 Fragen an...

Leña, 13 Jahre alt,

(pp) Was bedeutet dein Ceviname?

Brennholz, weil ich immer soviel Holz sammeln gehe

Welches ist dein Lieblings Cevi-Brötli-Z'vieri?

Schoggibanane

Was war dein allerbestes Cevierlebnis?

Abseilen von einem 26m hohem Turm im Dunkeln.

Was ist für dich im Moment das Beste am Cevi?

Dass ich wenigstens einmal in der Woche „d'Sau chan use lah“, dass ich viel lachen kann.

Auf was freust du dich am meisten in deiner Cevi-Zukunft?

Das wir Leiterinnen werden (jöö, die Chliine).

Impressum

Redaktion

David Vogel v/o Quick (dv)

Patrizia Pötz v/o Ravina (pp)

Remi Beutler v/o Bumi (rb)

Layout und Grafik

David Vogel v/o Quick (dv)

Druck

Cevi Sekretariat

Auflage

570 Exemplare

Erscheint

Vierteljährlich

Nächster Redaktionsschluss

13. August 2007

Verteiler

Geht viermal jährlich an GönnerInnen und SpenderInnen, Member des 100er Clubs, Abteilungsleiter, Gremienmitglieder sowie weitere Interessierte des Vereins Cevi Winterthur-Schaffhausen.

PC-Konto für Spenden:

84-1827-8



Kontakt

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen

Redaktion „Vitamin C“

Stadthausstrasse 103

8400 Winterthur

www.cevi.ws

Telefon: 052 212 80 12

Fax: 052 213 96 55

E-Mail: info@cevi.ws



Neuerungen in der Ausbildung: Herausforderungen und Chancen

Wie bereits schon im letzten Bericht der Ausbildung erwähnt wurde, können wir auf ein ereignis- und erfolgreiches Ausbildungs- und Kursjahr zurückblicken. In diesem Sinne auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Leiterinnen

mit ihren Teams für die Organisation und Betreuung der Ausbildungskurse verantwortlich. 2 Teams – ein gemeinsames Ziel: lässige, ausgebuchte, erfolg- und lehrreiche Ausbildungskurse für alle Frauen und Männer in der Region Winter-

(Helferinnenkurs) für die Frauen. In diesem Kurs werden die 6. Klass-Mädchen zu Helferinnen ausgebildet und können so am Samstagnachmittag in anderen Stufen Helfereinsätze leisten.

Unsere Region ist kleiner und



Das F-ABT: v.l.n.r. Conca, Momo, Simi, Kiwi, Radiara, Leu, (Confetti fehlt leider)

und Leiter, welche bei der Realisierung und der Umsetzung zahlreicher Kurse und Lager tatkräftig mitgeholfen haben, ohne ihren grossen freiwilligen Einsatz wäre all dies nicht möglich gewesen.

Im letzten Jahr hat sich mit Loslösung von Zürich und dem Zusammenschluss der Frauen und Männer in Winterthur und Schaffhausen einiges getan. Es prallen zwei unterschiedliche Cevi-Kulturen aufeinander, die der Männer und der Frauen, welche mit der Zeit zu einer einzigen Kultur zusammenwachsen und so einen gemeinsamen Groove entwickeln werden.

Die beiden ausbildungsverantwortlichen Regionalleiter, Radiara und Sky, zeichnen sich nun

Winterthur – Schaffhausen. Das ABT (AusBildungs Team) der Frauen und das KOGA (KOordinations Gruppe Ausbildung) der Männer geben dafür ihr Bestes und sind top motiviert.

In der Männerausbildung hat sich vor allem im organisatorischen Bereich vieles geändert. So werden, durch die Gründung des KOGA, einige administrative Aufgaben, die bis anhin durch das Sekretariat erledigt wurden, von Ehrenamtlichen übernommen.

Die Frauenausbildung wurde im letzten Jahr bis zu den Sommerkursen noch gemeinsam mit der Grossregion organisiert. In diesem Jahr wird die ganze Kursreihe von der Region Winterthur-Schaffhausen angeboten, zudem gibt es im Sommer erstmals einen HeKu

übersichtlicher geworden, es wird jeweils nur noch ein GLK I, ein GLK II und ein GLK III usw. angeboten. Für uns ist das ein neues Gefühl, welchem wir jedoch mit grosser Freude entgegenblicken. Das bedeutet nämlich, dass wir einen Kurs besuchen können, alle Teilnehmerinnen kennen lernen und diese mit grosser Wahrscheinlichkeit im darauffolgenden Kurs wieder antreffen.

Wir freuen uns auf eine Cevi-Ausbildungs-Reihe, die uns zwar mehr fordern wird, aber dafür intensivere und engere Kontakte entstehen lässt, welche für die Identitätsbildung und den gemeinsamen Groove in der Region einen wesentlichen Teil beitragen werden.

Martina Frey v/o Kiwi

